

Virtueller BIB-Sommerkurs 2020

Miteinander reden. Demokratiekompetenz in Bibliotheken

Programm mit Abstracts

	Mittwoch, 2. September	Donnerstag, 3. September	Freitag, 4. September
9.30 – 11.00	gemeinsamer Auftakt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Demokratiepädagogik Einführung ▪ Fake-News und Halbwahrheiten Einführung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rassismus begegnen Teil 2 ▪ Fake-News in Bibliotheken ▪ Gesprächsworkshop Teil 1
11.30 – 13.00	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rassismus begegnen Teil 1 ▪ Grundlagen der Demokratiepädagogik Einführung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Literatur an den Rändern ▪ Erkennungsmerkmale antidemokratischer oder extremistischer Organisationen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sexismus und Homophobie begegnen Teil 2 ▪ Gesprächsworkshop Teil 2
14.00 – 15.30	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Partnerschaften managen ▪ Chemnitz spricht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Demokratiepädagogik Ausgewählte Aspekte ▪ Muslimfeindlichkeit begegnen 	gemeinsamer Abschluss
16.00 – 17.30	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Antisemitismus begegnen ▪ Grundlagen der Demokratiepädagogik Ausgewählte Aspekte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sexismus und Homophobie begegnen Teil 1 ▪ Out-Going-Formate durchführen 	
18.00	Virtuelles Get-together	Virtuelles Get-together	

Konditionen und Rahmenbedingungen entnehmen Sie bitte der BIB-Website unter <https://www.bib-info.de/fortbildung/bib-sommerkurse/bib-sommerkurs-2020/>

Anfragen richten Sie gerne an miteinander-reden@bib-info.de



Miteinander reden.
Demokratiekompetenz in Bibliotheken.
virtueller Sommerkurs vom 2. bis 4. September 2020

BIB  @bib_info.de
#miteinander_reden
miteinander-reden@bib-info.de

Mittwoch, 2. September

9.30 – 11.00

gemeinsamer Auftakt

11.30 – 13.00

▪ **Rassismus begegnen | Teil 1**

Was ist eigentlich "Rassismus"? Wo begegnet er uns im Alltag und wie können wir antirassistisch handeln? Der Workshop bietet eine interaktive Diskussion über Rassismus in Deutschland und regt dazu an, persönliche Handlungsempfehlungen im persönlichen Umfeld und mögliche Konzepte für Ihre Bibliothek zu entwickeln. Diskutieren Sie mit!

*Referent*innen: Isabel Elsner, Casandra Hennes und Elvira Wagenleitner, TH Köln*

▪ **Grundlagen der Demokratiepädagogik | Einführung**

"Bibliotheken sind Orte gelebter Demokratie" - so schreibt es der dbv und verweist auf Art. 5 des Grundgesetzes. Was aber bedeutet es im Alltag demokratisch handeln zu wollen oder gar zu müssen? Welche Ebenen des demokratischen Handelns kann man unterscheiden und wie wirken sie? Dieses Seminar soll einen kurzen Einblick in demokratiepädagogische Handlungsempfehlungen und deren Denkweisen geben.

Referent: Peter Jobmann, Buxtehude

14.00 – 15.30

▪ **Partnerschaften managen**

Bibliotheken sind in ihrem Umfeld meist gut vernetzt und offen für ganz unterschiedliche Partnerschaften. So schön das ist: Wie geht man etwas strategischer und konzeptionell unterfüttert an Kooperationen ran? Wir schauen uns Tools und Schritte an, die dabei unterstützen.

Referentin: Prof. Cornelia Vonhof, HdM Stuttgart

▪ **Chemnitz spricht**

Menschen wieder zusammenzubringen und zum Miteinander-Reden zu bewegen, verfolgt die Chemnitzer Freie Presse mit ihrem Workshop-Format „Chemnitz diskutiert“. Angefangen hat alles, als eine Stadt drohte auseinanderzubrechen. Mandy Fischer schildert Erfahrungen mit dem Projekt und überlegt mit Ihnen, wie Debattenformate nicht nur in Bibliotheken umgesetzt werden können.

Referentin: Mandy Fischer, Chemnitzer Freie Presse

16.00 – 17.30

▪ **Antisemitismus begegnen**

Wie aktuell ist Antisemitismus in der heutigen Zeit? Welche Vorurteile begegnen uns im Alltag? Diese Problematik wird in einem interaktiven Diskurs thematisiert, gemeinsam mit den Teilnehmer*innen werden Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.

Referentinnen: Jil Blum und Julia Ehlert, TH Köln

▪ **Grundlagen der Demokratiepädagogik | Ausgewählte Aspekte**

Aufbauend auf den ersten Teil wird aufgezeigt, dass es im persönlichen, kollegialen und institutionellen Alltag Machtgefälle gibt, die uns beeinflussen. Im Ergebnis soll das Seminar im zweiten Teil ermutigen, offen mit dem eigenen Handeln nach außen zu treten, in die Teams, die Verwaltungen und zu den BürgerInnen.

Referent: Peter Jobmann, Buxtehude

18.00

Virtuelles Get-together

Donnerstag, 3. September

9.30 – 11.00

▪ **Grundlagen der Demokratiepädagogik | Einführung**

"*Bibliotheken sind Orte gelebter Demokratie*" - so schreibt es der dbv und verweist auf Art. 5 des Grundgesetzes. Was aber bedeutet es im Alltag demokratisch handeln zu wollen oder gar zu müssen? Welche Ebenen des demokratischen Handelns kann man unterscheiden und wie wirken sie? Dieses Seminar soll einen kurzen Einblick in demokratiepädagogische Handlungsempfehlungen und deren Denkweisen geben.

Referent: Peter Jobmann, Buxtehude

▪ **Fake News und Halbwahrheiten | Einführung**

Ob über den publizistischen Mainstream oder Alternativmedien, Suchmaschinen oder Social Media – die Bemühungen unterschiedlichster Akteure, Einfluss auf die Meinungsbildung zu nehmen, sind allgegenwärtig. Die Reichweite und Geschwindigkeit, mit der Falschmeldungen, Gerüchte und Verschwörungstheorien heute verbreitet werden, erschweren es zusätzlich, schnell und fundiert Urteile über falsche und richtige Informationen zu fällen.

Im Kurs werden Instrumente vermittelt, Daten belastbar zu überprüfen und die Sie an Jugendliche weitervermitteln können.

Referent: Volker Siefert, Journalist, basierend auf Kursen der Akademie für kulturelle Bildung

11.30 – 13.00

▪ **Literatur an den Rändern**

Nach einem Input-Video-Beitrag von Kirstin Grantz, HAW Hamburg, über rechte Literatur und deren Kontextualisierung diskutieren wir über aktuelle Fallbeispiele wie Atilla Hildman, die Bitch Bible und andere Titel und Autor*innen von ‚Literatur an den Rändern‘.

*Referent*innen: Kirstin Grantz, HAW Hamburg und Tom Becker, TH Köln*

▪ **Antidemokratisches Verhalten**

Kooperationen setzen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit voraus. Sie möchten niemandem Unrecht tun, befürchten aber, dass der Verein, mit dem Sie zusammenarbeiten möchten, hinter seiner demokratischen Fassade antidemokratisches Gedankengut verbreitet oder ein Geschlechterbild unterhält, das Frauen ihr Selbstbestimmungsrecht abspricht. Wie können Sie vermeiden, auf geschickt komponierte und professionell visualisierte Fehlinformationen hereinzufallen?

Referent: Volker Siefert, Journalist, basierend auf Kursen der Akademie für kulturelle Bildung

14.00 – 15.30

▪ **Grundlagen der Demokratiepädagogik | Ausgewählte Aspekte**

Aufbauend auf den ersten Teil wird aufgezeigt, dass es im persönlichen, kollegialen und institutionellen Alltag Machtgefälle gibt, die uns beeinflussen. Im Ergebnis soll das Seminar im zweiten Teil ermutigen, offen mit dem eigenen Handeln nach außen zu treten, in die Teams, die Verwaltungen und zu den BürgerInnen.

Referent: Peter Jobmann, Buxtehude

▪ **Muslimfeindlichkeit begegnen**

Wie aktuell ist Muslimfeindlichkeit in der heutigen Zeit? Welche Vorurteile begegnen uns im Alltag? Diese Problematik wird in einem interaktiven Diskurs thematisiert, gemeinsam mit den Teilnehmer*innen werden Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.

Referentinnen: Jil Blum und Julia Ehlert, TH Köln

16.00 - 17.30

▪ **Sexismus und Homophobie begegnen | Teil 1: Schwerpunkt Sexismus**

Was heißt eigentlich Sexismus? Wie gehe ich damit um, wenn mir im (Berufs-)Alltag sexuelle Diskriminierung oder sogar geschlechtsbezogene Gewalt begegnet? Wie reagiert man am besten auf Trolle und Hate Speech im Netz? Dieser Workshop lädt zur Auseinandersetzung und Diskussion ein: Neben dem Hinterfragen der eigenen Haltung werfen wir gemeinsam einen Blick auf mögliche Argumentations- und Aktionsebenen.

*Referent*innen: Sibylle Hedtke und Julius Uhrmacher, TH Köln*

▪ **Out-Going-Formate kennenlernen und durchführen**

Ein dutzend partizipative Diskussionsformate, die von TH Studierenden erarbeitet und teils in der Praxis erprobt worden sind, werden nicht nur vorgestellt – vielmehr wird gemeinsam überlegt, welche dieser Formate wie von Ihnen umgesetzt werden können.

*Referent*innen: Prof. Dr. Tom Becker, TH Köln und Yvonne Fischer, Stadtbibliothek Mönchengladbach*

18.00

Virtuelles Get-together

Freitag, 3. September

9.30 – 11.00

▪ **Rassismus begegnen | Teil 2**

Was ist eigentlich "Rassismus"? Wo begegnet er uns im Alltag und wie können wir antirassistisch handeln? Der Workshop bietet eine interaktive Diskussion über Rassismus in Deutschland und regt dazu an, persönliche Handlungsempfehlungen im persönlichen Umfeld und mögliche Konzepte für Ihre Bibliothek zu entwickeln. Diskutieren Sie mit!

*Referent*innen: Isabel Elsner, Casandra Hennes und Elvira Wagenleitner, TH Köln*

▪ **Fake-News in Bibliotheken**

Wie können Bibliotheken als Informationsprofis der Verbreitung von Fake News oder Verschwörungserzählungen effektiv entgegenwirken?

Referentin: Claudia Holzmann, Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken

▪ **Gesprächsworkshop | Teil 1**

Wie können wir Gespräche auf Augenhöhe mit fremden Menschen führen? Wir erzählen aus unseren Gesprächen in strukturschwachen Gebieten mit Menschen auf der Straße und an der Haustür. Was braucht es, um den Reflektionsprozess in anderen Menschen anzuregen - auf dem schmalen Grat zwischen belehren und bewegen. Wir erarbeiten mit euch einen individuellen Gesprächsleitfaden und geben Methoden und Werkzeuge an die Hand, die es für ein gutes Gespräch braucht.

*Referent*innen: Hans Henniger und Malena Knierim, gesellschaftsdenken.org*

11.30 – 13.00

▪ **Sexismus und Homophobie begegnen | Teil 2: Schwerpunkt Homophobie**

Was ist Homophobie eigentlich genau? Warum reden wir so wenig über Homophobie, wenn sie auch heute noch weit verbreitet in der Gesellschaft ist? Dieses Webinar gibt einen kleinen Einblick in die Welt, der durch Homophobie betroffenen Personen. Außerdem werden Handlungsempfehlungen ausgesprochen, wie "Ich" mit Homophobie umgehen kann und warum "Homo" eigentlich ganz natürlich ist.

*Referent*innen: Sibylle Hedtke und Julius Uhrmacher, TH Köln*

▪ **Gesprächsworkshop | Teil 2**

Aufbauend auf dem ersten Workshop wollen wir das Gelernte nutzen, um auf Parolen und Argumentationsmuster einzugehen und in Gesprächssituationen anzuwenden. Anschließend werden wir die Gespräche mit euch reflektieren und auswerten. Zum Schluss wollen wir eure Linien und Grenzen ausloten: Wie können wir eine Gesprächskultur einfordern und unsere Grenzen respektieren?

*Referent*innen: Hans Henniger und Malena Knierim, gesellschaftsdenken.org*

14.00 – 15.30

gemeinsamer Abschluss